

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 25.10.2022

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte

Bearbeiter/in: AfD-Fraktion

Telefon: (03 85) 5 45 29 65

Antrag Drucksache Nr.

00635/2022

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Kataster für Gebäude mit Aufzügen im Stadtgebiet

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird mit der Erstellung eines Katasters für Gebäude mit Aufzügen im Stadtgebiet beauftragt.

Begründung

Eine der ersten Maßnahmen des Katastrophenschutzes ist es, Menschen aus Fahrstühlen zu befreien.

Gemäß der 2015 novellierten Betriebssicherheitsverordnung müssen alle Aufzüge mit einem Fernnotrufsystem ausgestattet werden. Das Zwei-Wege-Kommunikationssystem stellt bei Betätigung der Notruftaste automatisch eine Sprechverbindung zu einer ständig besetzten Leitzentrale her. Allerdings kann auch die Leitzentrale schon bei einem mittelfristigen Stromausfall von einem Ausfall des Kommunikationsnetzes betroffen sein.

Zwar halten die Telekommunikationsanbieter Reservekapazitäten vor, dennoch sind auch diese im Rahmen der Abhängigkeit von Netzersatzanlagen oder Notstromaggregaten nur begrenzt verfügbar. Weiterhin ist damit zu rechnen, dass es aufgrund eines vermehrten Informations- und Kommunikationsbedarfs aufgrund von Überlastung zu Ausfällen kommt. Ortsvermittlungsstellen und Fernvermittlungsstellen sind ebenfalls von einer kontinuierlichen Stromversorgung abhängig, wobei hier Reservekapazitäten von 15 min bis zu 8 h (Ortsvermittlungsstellen) sowie von 8 h bis zu 3 bis 4 Tagen (Fernvermittlungsstellen) möglich sind. Beim Mobilfunk ist eine Einwahl in eine Basisstation notwendig, die nach 15 min bis 8 h ausfällt. Viele Notrufsysteme sind inzwischen auf Mobilfunktechnik umgerüstet worden und wären damit von einem schnellen Zusammenbruch der

Mobilfunkkommunikation betroffen.

Da im Fall eines flächendeckenden Stromausfalles mit einer erhöhten Anzahl von Fahrstuhlunfällen und damit auch mit einer höheren Anzahl von Rettungseinsätzen für eingeschlossene Menschen zu rechnen ist, kommt einem Kataster für Gebäude mit Aufzügen eine Rettungsfunktion zu.

Laut einem TÜV-Bericht weist zudem jeder zweite Aufzug Mängel auf (Quelle: <https://www.berliner-kurier.de/panorama/erschreckend-viele-aufzugsanlagen-haben-schwere-maengel-sorge-vor-cyberattacken-li.238559>). Bei mehr als der Hälfte der rund 650.000 im vergangenen Jahr überprüften Aufzugsanlagen in Deutschland hat der TÜV Mängel festgestellt. Dazu zählt auch der Ausfall von Notrufsystemen. Zudem können diese nach Angaben des Verbandes Ziel von Cyberattacken werden: „*Ein potenzielles Einfallstor für Cyberangriffe ist die im Internet of Things (IoT) vernetzte Gebäudetechnik, zu der auch Aufzugsanlagen gehören. Vor allem mit dem Internet verbundene Steuerungen und Notrufsysteme von Aufzügen müssen vor digitalen Angriffen möglichst geschützt werden.*“

Dadurch kommt einem Fahrstuhl-Kataster noch eine weitere Bedeutung zu

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Petra Federau
Fraktionsvorsitzende